

# TSC-REPORT

4/2000



# Inhalt:

# Impressum

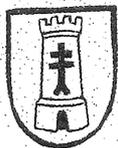
Termine	Seite	.....	3-6
Einladung zur HV	Seite	.....	7
TSC Jugend	Seite	.....	8-13
TSC Aktiv	Seite	.....	14-15
TSC Berichte	Seite	16-17, 20-25	
Bilder Galerie	Seite	.....	18-19
Einladung zur Jugend HV	Seite	.....	26

Das Jahr neigt sich dem Ende zu,  
die Luft wird kalt und riecht nach Schnee.  
Langsam frieren alle Seen zu,  
erhole Dich Natur und weh  
dem der Dich stört, er ist der  
Tauch-genehmigung nicht wert!



## Titelbild:

Grillfete 2000



Stadtverband  
für Sport



Württ. Landesverband  
für Tauchsport e.V.



Verband Deutscher  
Sporttaucher e.V.

### Herausgeber:

Tauch-Sport-Club-Bietigheim e.V.

### Postanschrift:

Postfach 1710  
74307 Bietigheim-Bissingen

### Bankverbindung:

Kreissparkasse Bietigheim  
Kontonummer 7764590  
Bankleitzahl 604 500 50

### Homepage:

[www.TSC-Bietigheim.de](http://www.TSC-Bietigheim.de)  
mail: [tsc-bietigheim@web.de](mailto:tsc-bietigheim@web.de)  
[vorstand@tsc-bietigheim.de](mailto:vorstand@tsc-bietigheim.de)

### 1. Vorsitzender:

Erwin Frötschl  
Schubartstr. 6  
71732 Tamm  
Telefon (071 41) 60 43 18  
mail: [Erwin.Froetschl@de.bosch.com](mailto:Erwin.Froetschl@de.bosch.com)  
[erwin@tsc-bietigheim.de](mailto:erwin@tsc-bietigheim.de)

### 2. Vorsitzender

Olaf Stelter  
Achalmstr. 8  
70771 Leinfelden  
Telefon (07 11) 754 90 23  
mail: [olaf.stelter@web.de](mailto:olaf.stelter@web.de)  
[vize@tsc-bietigheim.de](mailto:vize@tsc-bietigheim.de)

### Redaktion:

Sabine Bechtler  
Allmandklinge 9  
74343 Hohenhaslach  
Telefon (071 47) 1 50 13  
mail: [basuff@hotmail.com](mailto:basuff@hotmail.com)  
[report@tsc-bietigheim.de](mailto:report@tsc-bietigheim.de)

### Auflage:

**160 Exemplare**

# TSC Termine

## Dezember

<b>09.12.2000</b>	Enz-Fackelschwimmen der UWF
<b>20.12.2000</b>	Weihnachtsfeier im Clubheim
<b>31.12.2000</b>	Sylvesterlauf und anschließende Fete im Clubheim

## Januar

<b>14.01.2001</b>	40igstes DLRG-Neckarschwimmen in Remseck
<b>27.01.2001</b>	Jugendvollversammlung des TSC Bietigheim

## Februar

**07.02.2001**      **Hauptversammlung des TSC-Bietigheim**

<b>19.05.2001- 02.06.2001</b>	Tauchurlaub Ibiza bei Rainer und Gisi
-----------------------------------	---------------------------------------

## Trainingsplan November/Dezember

<b>29.11</b>	Orientierung und Koordination	Lutz/Conny
<b>06.12.</b>	ABC Training	Sahne/Martine
<b>13.12</b>	ABC Training	Guido/Klaus
<b>20.12</b>	Weihnachtsfeier	<b>ALLE</b>

### **Aufruf vom Vorstand: Achtung!**

An alle TSC'ler die sich eine neue Bleibe oder ein neues Bankkonto zugelegt haben. Bitte unbedingt die neue Adresse oder Bankverbindung mitteilen.

Es geht um Euren Versicherungsschutz beim VDST, die Zusendung des TSC-Reports und natürlich auch um die Abbuchung des TSC-Beitrags für das nächste Jahr.

Änderungsmitteilungen per Post, per e-mail oder einfach anrufen (Infos im Impressum).

Danke vom Vorstand

# TSC Termine

## ENZ-FACKELSCHWIMMEN

### DER UNTERWASSERFREUNDE BIETIGHEIM-BISSINGEN

9. Dezember 2000

Die Unterwasserfreunde Bietigheim-Bissingen e.V. laden zum Fackelschwimmen in der Enz ein. Das Fackelschwimmen gehört zum Rahmenprogramm des Sternlesmarkts in der historischen Bietigheimer Altstadt.

- 17.00 Uhr** Treffen in den Umkleiden der Sporthalle im Ellental, neben dem ausgeschilderten "Bad am Viadukt"
- 17.15 Uhr** Fußmarsch zum Einstieg in die Enz beim Kanuclub
- 17.30 Uhr** Start
- 18.30 Uhr** Zielankunft bei der Fußgängerbrücke (Enzsteg), anschließend Duschen und Umziehen
- 19.00 Uhr** Gemeinsamer Marsch mit Fackeln zum Sternlesmarkt, Bewirtung der Teilnehmer im Sternlesmarkt
- 22.00 Uhr** Ausklang an der UWF-"Gulaschkanone"

Über eine große Zahl von Teilnehmern im Wasser und eine riesige Menge von Zuschauern würden wir uns sehr freuen. Bei Fragen bitte Stefan Zwick anrufen: 07042/24934 oder 0172/6835582

## An alle TSC'ler und Tauchsportfreunde

### Silvesterfete im TSC -Clubheim

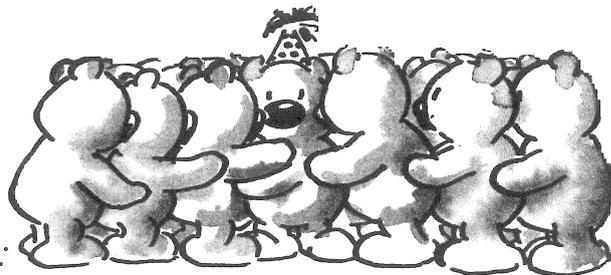
Wir planen wieder eine ultimative Fete zum Jahreswechsel. Fondue, Raclett, Musik, Tanz, .... werden uns ins neue Jahr begleiten. Hast Du Interesse, dann trage Dich bitte in die Teilnehmerliste im Clubheim ein, oder melde Dich bei

Erwin Tel.: 07141/604318

Der Vorstand

# TSC inside

*Wir gratulieren nachträglich  
ganz herzlich unseren Mitgliedern:*



Michael Placzek  
(19.8.) zum **33**sten

Petra Kroll (20.9.)  
Martin Tinzmann (21.9.)  
Ursula Pregoner (24.9.)  
Klaus Rupert (16.10.)  
zum

**40**sten

Beate Arff (10.8.)  
Eberhard Farian (28.7.) zum **44**sten

Hans Xander (11.9.)  
Andreas Bollmann (6.11.) zum **50**sten

## Tauchurlaub 2001 Ibiza

Auch im nächsten Jahr ist wieder „Tauchurlaub“ auf Ibiza geplant. Es wird angeboten:

**San Miguel - Hotel Galeon  
Ü / DZ oder 4-Bett - HP oder AI**

Die neuen Sommerkataloge 2001 erscheinen erst Ende November. Erfahrungsgemäß ist eine frühzeitige Buchung erforderlich, da sonst nicht alle gewünschten Zimmerwünsche möglich sind. Folgendes Angebot basiert auf dem Preis des gleichen Zeitraums in diesem Jahr. Nach Auskunft des Reiseveranstalters ist mit einer Preiserhöhung von ca. 5% - 8% zu rechnen.

### **1 Woche ab Stuttgart**

**26.05. bis 02.06:01**

DZ/HP	pro Pers.	864,- DM
4-Bett/HP	pro Pers.	789,- DM
DZ/AI	pro Pers.	1004,- DM
4-Bett/AI	pro Pers.	979,- DM

### **2 Wochen ab Stuttgart**

**19.05. bis 02.06:01**

DZ/HP	pro Pers.	1244,- DM
DZ/AI	pro Pers.	1624,- DM

Bei genug Teilnehmern gibt es einen Gruppenrabatt, der dann berücksichtigt

wird. Sobald die konkreten Preise vorliegen wird jeder angesprochen, der sich auf der Teilnehmerliste im Clubheim eingetragen hat. Erst dann, wenn er zusagt, wird die Anmeldung zur Festbuchung. Zu empfehlen ist eine Reiserücktrittskostenversicherung. Zum Tauchen sei gesagt, das wir bei Rainer und Gisi tauchen werden. Der Tauchgang wird ca. 25,- DM kosten (Sonderpreis für TSC). Übrigens, auch Nichttaucher sind willkommen.

Interessenten tragen sich bitte in der Liste im Clubheim ein oder melden sich direkt bei mir. Für Rückfragen bitte ebenfalls bei mir melden:

Hans-Georg Wohlrab  
Steinofstr. 3  
34132 Kassel  
Telefon: 0561-401789

Georg

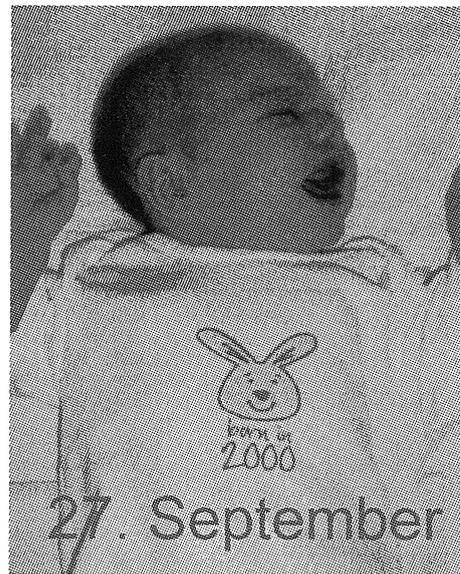
# TSC Inside



◁ Wir wünschen Birgit und Norbert Gebhardt  
noch alles Gute zu Ihrer Hochzeit.  
Die besten Wünsche hiermit nach Vermold

Ebenso beglückwünschen wir  
Guido Hartmann und Frau  
zu Hochzeit und Töchterlein Yuki,

wie auch  
unseren  
Fize Olaf  
und Mama  
Christina  
zu Tochter  
Amelie ▷



## Autohaus Winkler + Frei GmbH

Ford-Autohändler  
Porschestra. – 71634 Ludwigsburg  
Tel. (0 71 41) 37 40 37 + 37 40 38  
Fax: (0 71 41) 37 47 93



**Unser Ziel: Ihre Zufriedenheit.**



Tel./Fax 0034 971334539  
<http://divingcenter-sanmiguel.com>

## 20. Bietigheimer Sylvesterlauf

Let's have FUN - Let's RUN together

Anmeldeschluss ist der  
30.11.2000 (Eintrag in die  
Teilnehmerliste im Clubheim).

Daraufhin erfolgt eine  
Sammelanmeldung. Treffpunkt zum  
Lauf: 31.12.2000 ab 13.00 Uhr  
im TSC-Clubheim, Metterstrasse 36

14.00 Uhr Startaufstellung

14.30 Uhr Start

# TSC Hauptversammlung 2001

## **Einladung zur Jahreshauptversammlung 2001**

Liebes TSC-Mitglied,

am Mittwoch, den 7. Februar 2001, findet unsere ordentliche Jahreshauptversammlung im TSC-Clubheim in der Metterstraße 36 in Bietigheim statt.

**Beginn: 19:45 Uhr**

### **Tagesordnung:**

- 1. Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden**
- 2. Bericht der Schatzmeisterin**
- 3. Bericht der Kassenprüfer**
- 4. Berichte der Sachabteilungsleiter**
- 5. Entlastung des Vorstandes**
- 6. Ehrungen**
- 7. Neuwahlen**
- 8. Beschlussfassung über Anträge**

Anträge sind spätestens 2 Wochen vor der Hauptversammlung an die Geschäftsstellenadresse schriftlich einzureichen bzw. dem Vorstand zu übergeben. Verspätet eingehende Anträge können nicht auf die Tagesordnung gesetzt werden. Wir hoffen auf rege Teilnahme.

Bietigheim, im November 2000

gezeichnet  
Erwin Frötschl  
1. Vorsitzender



## "Die Haie" auf dem Holklobenfest

Unsere Jugendgruppe präsentiert sich der Öffentlichkeit.

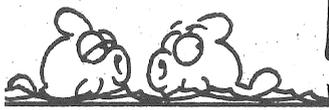
Am 8. und 9. Juli wurde zum neunten Mal das Bissinger Holklobenfest ausgerichtet. Grund genug für unsere gemeinsame Jugendgruppe "Die Haie" sich wieder in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Zwischen den Ständen des TSC und der UWF hatten sie Ihren eigenen Stand. Es gab verschiedene Spiele, die sich eines zahlreichen Zulaufs erfreuten. Auf einem Nagelbrett galt es einen Ball aufzufangen, welcher sich seinen eigenen Weg durch das Labyrinth suchte. Wenn man meinte man hat den

Ball hat er den Spielern zum Schluß oft noch ein Schnippchen geschlagen und sich für einen anderen Weg entschieden. Des weiteren konnte man sich an zwei Flippern vergnügen. Hier mußte man mittels Pressluft einen Ping Pong-Ball in ein bestimmtes Loch lenken. Beim "heißen Draht" seine war eine ruhige Hand Voraussetzung. Man mußte mit einer Drahtschlinge einen gebogenen Draht, entlangfahren ohne ihn mit der Schlinge zu berühren. Ansonsten wurde ein Kontakt ausgelöst, eine Klingel läutete und man mußte von vorn anfangen. Dazu gab es noch ein Spiel bei dem man versuchen mußte mit

einem Zehnpfennigstück in ein kleines Gefäß am Grunde eines Aquariums zu treffen. Dieses klingt zwar einfach ist aber sehr schwer, da der Weg des Geldes absolut unberechenbar ist. Die Spiele wurden von den Jugendlichen alle selbst betreut. Es war eine Freude zu sehen mit welcher Begeisterung und Eifer sie die Sache angingen. Nebenbei verkauften sie noch Luftballons in Haiform, Eis sowie Kaffee und Kuchen. (Hier noch mal ein Dankeschön an alle Spender.)

Trotz des nicht sehr sympathischen Wetters, fanden sich viele kleine und auch große Festbesucher auf dem Stand ein. Somit hatten alle die Hände voll zu tun und es konnte keine Langeweile aufkommen. Die Jugendlichen hatten alle eine Menge Spaß. Die Betreuer waren trotz ihrer Erschöpfung zufrieden, daß die ganze Aktion bei den Kindern und dem Publikum so gut angekommen ist. Der Tauchnachwuchs hatte wieder etwas gelernt. Nämlich zu Eigenverantwortung und Sozialverhalten. Somit hatten sich die Mühen der





# TSC-Jugend



Vorbereitung also ausgezahlt. Als Fazit konnte nur ein positives Ergebnis erzielt werden. Auch aus finanzieller Sicht hatte die Veranstaltung nur Gutes zu bieten. So konnte mit einem recht ansehnlichem Gewinn die Jugendkasse etwas aufgebessert werden. Bleibt zum Schluß noch zu erwähnen, daß unsere Jugendgruppe der einzige Verein war, der anschließend im Bericht der Bietigheimer Zeitung genannt wurde.

Mansur



## Jugendtauchschein:

Auch diesen Winter bieten wir unseren Jugendlichen wieder die Möglichkeit das Deutsche Jugend-Tauchsport-Abzeichen zu erwerben. Angesprochen sind alle, die bis zum 12.01.2001 das zwölfte Lebensjahr vollendet haben. Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist eine Tauchsportärztliche Untersuchung. Die Theoriekurse finden ab dem 13.01.2001 statt und dauern bis zum 27.01. Es müssen alle Teilnehmer jedoch schon am letzten Abend vor den Weihnachtsferien im Training sein. Die Theoriekurse beginnen am Nachmittag im TSC-Clubheim. Genaue Infos werden den betroffenen Jugendlichen noch mitgeteilt. Für den Schein ist ein Unkostenbeitrag von 60,00 DM zu entrichten (geht an den Verband). Anmeldung an die beiden Jugendleiter Hartmut Ritz und Holger Seher.

Ich habes toll Gefunden-Nachtwanderung  
das tauchen fand ich toll

die Kühe fand ich toll  
das essen hat lecker geschmeckt  
Heike, habe ich toll Gefunden

Viktoria

Viktoria Grün (7 Jahre)

## Jugendausfahrt Alberschwende Sept. 2000:

So empfand unser  
jüngstes Mitglied  
das Wochenende in  
Alberschwende

# TSC-Jugend



## ALBERSCHWENDE

Am Freitag den 9.9.2000 fuhr die Jugendgruppe "Haie" mal wieder auf Tour. – Wohin? – Auf die Markgröninger Hütte in Alberschwende. Die Hütte liegt auf einem kleinem Berg der im Winter als Skipiste benutzt wird. Was will denn die Jugendgruppe da? Natürlich tauchen, aber nicht in Österreich sondern in der kleinen Schweiz. In der Schweiz kann man gut tauchen, das bewies auch unser See.

Bevor wir in den hinein gingen, hielt Axel einen Vortrag über stille Gewässer und wie sie sich verändern. Das Tauchen war sehr schön, einige von uns sahen Barsche, Hechte oder Tüten- und

Blehfische. Nach dem Tauchgang wurden wir von Sahnes Organisations-team gepflegt. Es gab: Landjäger, Äpfel, Kakao und Brötchen. Am Nachmittag machten wir Spiele wie: Basketball und Volleyball. Am Abend kamen dann auch noch Traktorfans in die Nachbarschaft, die bis in die Nacht feierten und am nächsten Morgen immer noch da waren. Wir machten solange eine Nacht-

wanderung bei der man aufpassen musste, dass man nicht in Kuhfladen fiel. Am Morgen packten wir unsere sieben Sachen und wanderten bei tollem Wetter auf den Berg. Manche waren an der ersten Steigung schon so fertig, dass Balu und Holger sie hinauftragen mussten. Dort oben angekommen wurden wir mit einer Flasche Almdudler belohnt. Als wir wieder auf unserer Hütte waren, aßen alle die wohlverdienten Schnitzel und stiegen später in die Autos ein. Auf der Autobahn war mal wieder STAU. Dennoch kam die Jugendgruppe und ihre super Betreuer noch rechtzeitig für ein Eis in Bissingen an. Nach der Ausfahrt wogen wir alle bestimmt ein Kilo mehr weil, Sahne so viel an Essen mitgebracht hatte. Es war super!

Simon Müller,  
Marcus Schmid



# TSC-Jugend

## Jugendgewässerseminar

„Haie“ auf der Enz ? Nein, ganz so drastisch war es dann doch nicht. Am 24. Juni paddelten 21 Kinder und Jugendliche der Tauchjugend Bietigheim-Bissingen „Die Haie“ mit 4-er Kanadiern von Oberriexingen nach Bissingen zur Sägemühle, um sich das heimische Fließgewässer die Enz, einmal genauer und kritischer zu betrachten. Auch jugendliche Nichtmitglieder waren mit von der Partie, was die Unternehmung zusätzlich bereicherte. Begleitet wurde die Gruppe von Dr. Johann Riegel, Umweltsachabteilungsleiter der Unterwasserfreunde und engagierten Betreuern des Tauchsportclubs und des Jugendteams der gemeinsamen Jugendgruppe beider Vereine. Das traditionelle Gewässerseminar mit dem Beinamen „Bachflohgrillen“ bot nicht nur eine genaue Einführung in die Tier- und Pflanzenwelt der Enz, sondern auch einen Einblick in die Welt der Kleinstlebewesen im Wasser und ihre Bedeutung für die Wasserqualität. Die Bootsinsassen setzten ihre 8 Kanadier bei

strömendem Regen in Oberriexingen ein. Ausgerüstet mit Regenkleidung, Küchensieb und guter Laune ging es stromabwärts. Dr. Johann Riegel nutzte die Zeit (leider war sie doch recht kurz, da aufgrund des Wetters alle etwas flotter paddelten), um den Uferbereich zu erklären. Er verteilte Aufgabenblätter und wies auf Seitenarme und Bereichen hin, die mit dem Kanu nicht befahren werden dürfen, da er den Jugendlichen ja vor allem den Umweltschutz unserer heimatlichen Natur nahe bringen wollte. Die Aufgaben reichten vom Blättersammeln und Baumbestimmung über Zuflüsse zählen bis zum Vögel bestimmen usw.

An der Sägemühle angekommen wurden Würstle stecken geschnitzt und ein „Feuerchen“ gemacht, das wunderbar zum Aufwärmen und Trocknen der feuchten Kleidung geeignet war. Die Errichtung eines großen Pavillons stellte an diesem Nachmittag fast die größte Herausforderung dar. Doch mit vereinten ju-

gendlichen Kräften wurde auch dieses „Puzzle“ gelöst. Das Wetter wurde immer freundlicher und so konnten die Küchensiebe zum Einsatz kommen. Vorsichtig Steine im flachen Wasser umdrehen, Küchensieb darunter halten (damit nichts verloren geht) und zählen – das war die Aufgabe. Wie viele Bachflöhe, Bluteigel, Köcherfliegenlarven etc. da zu finden waren, war wichtig für die Gewässerbestimmung, denn sie sind ein Gradmesser für die Wasserqualität. Vorsichtig wurden die Schätze in Schüsseln und Petrischalen verfrachtet und unter dem Mikroskop zu den Erklärungen und Ausführungen ganz genau betrachtet, wobei so manches „Oh, guck mal“ und „Igit“ zu hören war. Doch die Begeisterung überwiegte, vor allem weil man miteinander im kalten Wasser watete, auch mal ausrutschte und ein reger Gesprächsaustausch zustande kam. Selbstverständlich wurde auch alles wieder vorsichtig an die Stelle zurückgebracht, wo es aus dem Wasser entnommen wurde. Fazit: Die

# TSC-Jugend

Wasserqualität der Enz ist gut. Nachdem dann auch der Kuchen verspeist und man nochmals ein Stück mit den Kanus flussaufwärts gefahren war, überreichte Dr. Johann Riegel allen Teilnehmern

im Alter zwischen 8 und 17 Jahren eine Seminarurkunde und den Besitzern eines Taucherpasses einen entsprechenden Brevetaufkleber. Mit vereinten Kräften war alles schnell wieder abgebaut

und aufgeräumt und das abschließende Gruppenfoto zeigte begeisterte Enzprüfer.

Eure Inge  
(Jugendteam UWF)

## Hartmut und die Jugend

Es war wieder viel los bei der Jugend, und nicht nur im Schwimmbad. Es gab viele außertaucherischen Aktivitäten, die den ganzen Sommer den Betreuerstab und auch die Jugendlichen auf Trab hielten. Zu dem Training gibt es nur eines anzumerken: es läuft wie seit langem problemlos ab. Ich möchte daher mehr über die anderen Aktivitäten berichten, wie von der Kanuausfahrt mit anschließendem Süßwasserseminar über Fließgewässer, das am 24. Juni an der Enz bei Untermberg stattfand. Als Referenten konnten wir Dr. Johann Riegel gewinnen, der den anwesenden Jugendlichen den Mikrokosmos der einheimischen Tierwelt auf unterhaltsame Weise näher brachte. An dieser Stelle nochmals vielen Dank an Johann.

Als nächstes stand das Holzklobenfest auf dem Programm. An diesem Wochenende war uns Petrus nicht sehr gewogen, aber unsere Halbwüchsigen machten das durch ihren Elan mehr als wett. An deren Engagement können sich manche „große“ Aktiven eine Scheibe abschneiden! Wir boten dort ver-

schiedene Spiele, wie Pressluftflipper, heißen Draht, das Nagelspiel und das Münzaquarium, die sich in den Regenspausen großer Beliebtheit erfreuten. Wir konnten auch einige Hai-Ballons verkaufen und auch der Kuchenverkauf verlief sehr gut. Nochmals vielen Dank an alle Spender und Helfer.

Die Jugendausfahrt an den Jägerweiher fiel buchstäblich ins Wasser. An diesem Wochenende versteckte sich die Sonne derart hinter dicken Regenwolken, dass die Ausfahrt leider abgesagt werden musste.

Aber während des Schnorchelkurses, der am 31. Juli bis zum 4. August im Bissinger Freibad stattfand, hatten wir mehr Glück mit dem Wetter. Wir konnten fast 50 (!) Kinder den Spaß beim Tauchen vermitteln und sie mit dem Schnorchelbrevet A oder B ausstatten. Die Helferschar war dieses Mal besonders groß; so verteilten sich die Arbeiten auf viele Schultern und alle konnten eine schöne Zeit im Freibad verbringen. Auch für diese Aktion allen Helfern...

# TSC-Jugend

Dieses Jahr waren wir beim Pferdemarktumzug leider nicht präsent, da sich das diesjährige Motto „Pferdestärken“ nicht mit unserem Oktopus vereinbaren ließ. Dafür versuchte die Jugendgruppe Ballons zu verkaufen, leider nicht mit dem gewünschten Erfolg, was nicht am Einsatz der Jugendlichen, sondern wieder einmal am schlechten Wetter lag. Vom 8. bis 10. September fuhren wir nach Alberschwende, um dort den Zauber der österreichischen Bergwelt zu erleben. Unser Programm setzte sich aus einer Tauch- bzw. Schwimmausfahrt nach Diepoldsau (Schweiz) und einer Nachtwanderung zusammen. Am Sonntag nach dem Frühstück ging es dann noch auf den Berg, um dort oben eine kleine Rast zu machen. Und dann ging es leider auch schon wieder zurück... Denn diesmal hat es der „Wettergott“ mehr als gut mit

uns gemeint: wir hatten ein Bilderbuchwetter! Unser wissenschaftlicher Berater bei dem Ausflug war Axel Sabac, der uns in die Geheimnisse der stehenden Gewässer einweihte. Ihm ein herzliches Dankeschön. Ein besonderer Dank geht auch an das Küchenteam, das uns hervorragend gepflegt hatte, sowie an die Fahrer, die den Transport der Jugendlichen, der Ausrüstung und der Verpflegung übernommen hatten. Am 7. Oktober fand eine Wilhelma-Ralley und am 28. Oktober unsere Jugendmeisterschaften statt. Die ganzen Aktionen waren ohne die zahlreiche Hilfe der umfangreichen Betreuergruppe nicht möglich. Die Tauchjugend Bietigheim-Bissingen gehört mittlerweile zu den größten Tauchsportjugendgruppen in Baden-Württemberg und innerhalb des WLT. Die Arbeit im Jugendteam macht sehr viel Spaß, weil wir alle dasselbe Ziel haben

nämlich den Jugendlichen den Tauchsport in allen seinen Facetten und Auswirkungen näher zu bringen.

Euer Hartmut

## Spillmann

### Tauchreisen

#### **Die Tauchreisespezialisten !**

Ob Einzel-, Club- oder Gruppenreise  
Ob Tauchsafari oder Fotospecial  
Ob Nurflug, Bus oder PKW  
wir haben immer ein Angebot parat.

#### **Spillmann Reisen**

Bahnhofsplatz – 74321 Bietigheim – Bissingen  
Tel. (0 71 42) 97 88-0 Fax: 97 99-97

# Kanurrennen des Kanuclubs

## TSC erfolgreich beim Bootfahren

Vom 21.-23.7.2000 fanden die all-jährlichen Kanadierrennen des Kanuclubs Bietigheim statt. Für uns die Gelegenheit zu zeigen, daß wir auch auf dem Wasser eine gute Figur machen.

Erfreulich war, daß wir dieses Jahr vier Boote melden konnten: eine Jugendmannschaft (aus TSC- und UWF-lern), eine Damenschaft und zwei Herrenmannschaften. Bereits am Samstag mußten die Jugendlichen ran. Obwohl das Team noch kurzfristig improvisieren mußte, konnte ein erfolgreicher siebter Platz erreicht werden. (von insgesamt 10 Booten). Am Sonntag mußten dann die Großen ran. Zuerst startete das Boot TSC2. Unter kräftigen Anfeuern der Zuschauer konnte die bisher viertbeste Zeit herausgefahren werden. Leider hatte das nicht viel zu bedeuten, da erst acht Boote gestartet waren und noch weitere 28 folgen sollten. Kurze Zeit später kam das Damenboot TSC1 an die Reihe. Geübt durch die Teilnahme in den Vorjahren und mit lautstarker Unterstützung vom Ufer aus glitt der Kanadier gleichmäßig über die Enz. Die erreichte Zeit war nur 45sec langsamer als TSC2 und sollte für alle Damenteam als Richtzeit gelten. Gleich darauf war unser letztes Boot dran. Die Aufstellung dieser Mannschaft war vor allen der Initiative eines Tauchers zu verdanken. Deshalb war der Beiname auch "Ehrgeizboot". Mit einem fulminanten Katapultstart legten sie ab und hatten bis dahin auch die beste Zwischenzeit. Durch Aufgebot aller Kräfte und Mobilisierung der letzten Reserven wurde eine neue Bestzeit aufgestellt. Dabei war die Anstrengung auf Lutz' grimmigem Gesicht

am besten zu sehen.

Mit fortschreitendem Wettbewerb fiel das Team TSC2 immer weiter zurück. Die Damen mußten sich schließlich nur den Judokas geschlagen geben. Auch TSC3 konnte seine Führung nicht behalten. Ein Fitnessstudio war schneller. Mutmaßungen, diese professionellen Kraftsportler wären gedopt, konnten in Ermangelung eines Labors nicht bewiesen werden. Auch die Befürchtung, daß es nur zu Platz vier reichen könnte, hatte sich nicht bewahrheitet, da die Ruderer und Wasserballer in einer anderen Altersgruppe gewertet wurden. (Glück gehabt!) Bei der anschließenden Siegerehrung feierten wir dann von allen am lautesten. Leider gab es als Preis nicht wie erhofft den vom TSC so geliebten Sekt, sondern "nur" Kinofreikarten.

Herzlichen Glückwunsch den Siegern und ein Dankeschön an alle Teilnehmer. Danke auch dem Chief Organisier Hartmut "Balu", der sich besonders um "Die Haie" gekümmert hatte.

Zum Schluß sei noch erwähnt, daß es Teams gab, die nicht durch ihre Zeiten, sondern vielmehr durch Ihre Kostüme (Männerballett Schwanensee, Blues Brothers/Sisters, Indianer,...) aufgefallen sind. Falls einer eine Idee für das nächste Jahr hat bitte melden.

Und hier die Boote und deren Ergebnisse:

### Jugend

- Die Haie: Kristin Unverzagt,  
Katja Klinkenberg, Oliver Schulz, Antonio  
und Filippo Palano und Simon Müller  
Platz: 7, Zeit: 5:23,50

# TSC Clubmeisterschaften

## Damen unter 200 J

- TSC 1:  
Stefanie Flaus,  
Conny Wagner,  
Sabine Bechtler,  
Christiane Grünenwald,  
Martine Wehl,  
Christel Wochele  
Platz: 2, Zeit: 11:27,34

## Herren unter 200 J

- TSC 2:  
„Mausi“ Ruppert,  
Mansur Helwany,  
Winfried Mohrhardt,  
Thomas Schulze,  
Karle Erkenbrecher,  
Reiner Hundshammer  
Platz: 17, Zeit: 10:42,53

- TSC 3:  
Guido Grünenwald,  
Hansi Klingner,  
Lutz Schmidtke,  
Klaus Hinderer,  
Martin Harich,  
Rolf Träger  
Platz: 2, Zeit: 9:53,97

## Clubmeisterschaften 2000

Die Clubmeisterschaften fanden am 26.7.2000 statt.  
Der altbewährte und von allen sogeliebte Parkur wurde von  
20 Teilnehmern spielend bewältigt. Herzlichen Dank an alle  
Teilnehmer und Helfer, die diesen tollen Abend ermöglicht haben.

Name	Punkte	Platz	Name	Punkte	Platz
Martin Harich	105	1	Manfred Glaser	70	10
Lutz Schmidtke	105	1	Hartmut Ritz	66	11
Hansi Klingner	95	2	Conny Wagner	66	11
Willi Götzl	86	3	Steffanie Flaus	65	12
Mansur Helwany	83	4	Sabine Bechtler	63	13
Wolfgang Essig	81	5	Michael Ilzhöfer	58	14
Karl Erkenbrecher	79	6	Martine Wehl	57	15
Thomas Scholzen	76	7	Winfried Morhardt	36	16
Guido Grünenwald	74	8	Walter Leier	33	17
Ottmar Adams	72	9	Willi Steinle	30	18

Tauchausrüstungen zu bekannten **HOZE** Super-Preisen. Alle guten Fabrikate  
sofort ab Lager. RIESEN-Auswahl, laufend Schnäppchen-Preise.  
**!! Beim Einkauf TSC-Pass mitbringen - es lohnt sich !!**  
**Reisen:** Sie können bei uns alle namhaften Reise-Veranstalter buchen.  
Laufend Last Minute Angebote.

**Laden-Verkauf:** 10-12 und 15-19 Uhr, Samstags 10-12:30 Uhr



HOZE HORST-SIEGFRIED ZELLER  
König-Karl-Straße 21 (beim Kursaal)  
70732 Stuttgart - Bad Cannstatt

Tel.: 0711 / 565904, Fax: 0711 / 569389

## Beschlagene Taucherbrille

Fast jeder Tauch-Profi tut es, weil es wirklich hilft: "Speichel enthält elastische Glykoproteine, die in Wasser kaum löslich sind und am Brillenglas haften - sie bilden einen dünnen Film auf dem Glas" erklärt Professor Hans-Jürgen Gülzow, Direktor der Abteilung für Zahnerhaltungskunde und Präventive Zahnheilkunde an der Universitätsklinik Hamburg-Eppendorf. Die Brille beschlägt, weil die Feuchtigkeit die die Haut bildet, am kälteren Glas der Taucherbrille kondensiert. Doch durch den Speichelfilm auf dem Glas perlen die Wassertröpfchen einfach ab und die Sicht bleibt klar. Mit Shampoo oder Handgeschirrspülmittel kann zwar ein ähnlicher Effekt erzielt werden: "Aber wenn die Brille nicht richtig ausgespült wird, brennt es in den Augen" sagt Julia Houshmandi vom Institut für Tauch- und Überdruckmedizin in Neumünster.

## Ist unser Sahne der Mörder?

Soviel sei verraten, nein er ist es nicht. Er ist auch nicht das Opfer. Aber was soll das überhaupt??? Was ist geschehen???

In Stuttgart wurde diesen Sommer der neue Bienzle Tatort gedreht. Und hier bot sich die Möglichkeit in einer Stuttgarter Firma einmal etwas näher dran zu sein, zu sehen wie so ein Film gedreht wird. An drei Tagen war es insgesamt möglich als Statist mitzuwirken. Und dies ließen sich Manfred Glaser, Georg Wohlrab und Erwin Krause nicht nehmen. Nachdem Sahne am Freitag etwas vorgeschmuppert hatte und Landjäger und Tomaten

werfen durfte (Sahne hat übrigens einen Volltreffer gelandet, der Filmschauspieler musste zweimal das Hemd wechseln), gingen wir gemeinsam am Samstag, 22. Juli zu den Aufnahmen. Die Zahl der Statisten war groß, die Stimmung ebenso. Zu Beginn wurden wir über die Details von einer reizenden Regieassistentin auf die Geschehnisse des Tages eingestimmt. Kurzum, es wurde erklärt was in den Viktorwerken nicht in Ordnung ist. Nach einem Kaffee konnte der Tag langsam beginnen. Nach dem Einkleiden ging die ganze Mannschaft der Statisten gemeinsam in eine Werkhalle auf Position. Hier wurden nochmals die Details erklärt, die erste Aufnahme mit der Kamera im Rücken zu uns. Natürlich nicht in die Kamera sehen, nicht winken und Begeisterung, Begeisterung, Begeisterung. Zuerst kam der Nebel, die Halle stand unter Dampf. Und immer wieder Nebel, bis: Achtung, Film ab – Film läuft – Ton ab – Ton läuft – Klappe die Erste. Auf einem Podest wurde dem Publikum erklärt weshalb die Firma schließen muss. Aber da die meisten schon diese Situation im richtigen Leben durchmachen mussten, war die Stimmung nahe der Tatsache. Nach einer knappen Minute wurde die Szene vom Regisseur mit einem – Danke – abgeschlossen. Denkste, jetzt kam die Kritik was noch verändert werden musste, im Wesentlichen Kleinigkeiten. 4, 5 mal wurde die Szene gedreht. Danach erfolgte der Umbau der Kamera. Gleiche Szene wieder, jetzt Frontal von vorne aufgenommen. Auch mehrmals. Und so kam man der Mittagspause näher. In der Kantine gab es einen Linseneintopf und etwas zu trinken. Leider fehlte an diesem

# TSC News

sehr heißen Tag ein kühles Hefeweizen. Das war aber wirklich das einzige Manko. Grosse Hetze gab es den ganzen Tag nicht, gemütlich, gelassen und mit bester Stimmung wurde am Nachmittag weitergedreht. Diesmal im Freien. Kreuz und quer wurde jetzt durch den Hof gelaufen. Bienzle kam mit seinem Mercedes und dies auch mehrmals. Am Spätnachmittag war dann das Tagespensum geschafft. Ein Tag der etwas anders war, einfach schön und einmalig. Und so schön dieser Tag auch war, es bleibt die Erkenntnis, daß wir doch lieber bei unserem Beruf bleiben werden über den wir täglich meckern. Und als Abschied gab es für einen Tag Vergnügen noch DM 80.- auf

den Heimweg. Das war dann für uns drei die Möglichkeit, bei Erika in Markgröningen unser Hefeweizen nachzuholen.

Aus den drei Tagen Filmaufnahmen werden lediglich 5 Minuten in den Film eingebaut. Dennoch freuen wir drei uns schon jetzt darauf, was es am Sonntag, 10. Dezember 2000 im Tatort, Titel: "Bienzle und das Doppelspiel", zu sehen gibt. Auch wenn wir dabei waren, wir kennen nicht die gesamte Geschichte und wir kennen weder Opfer noch Täter.

Erwin Krause

## DIVERS IN

Tauchsportcenter GmbH

Lindenstr. 16 • 71634 Ludwigsburg  
Telefon 07141 / 92 32 61 • Fax 92 62 99

- Tauchsportartikel aller führender Hersteller
- Füllstation
- Ausrüstungsverleih
- Service- und Wartungsarbeiten
- Tauchschule
- Tauchreisen
- Flaschen – TÜV
- Eigene Tauchbasis Karibik

**Großer Weihnachtsaktionstag  
am Samstag den 09.12.2000 von 9.00 - 16.00 Uhr**

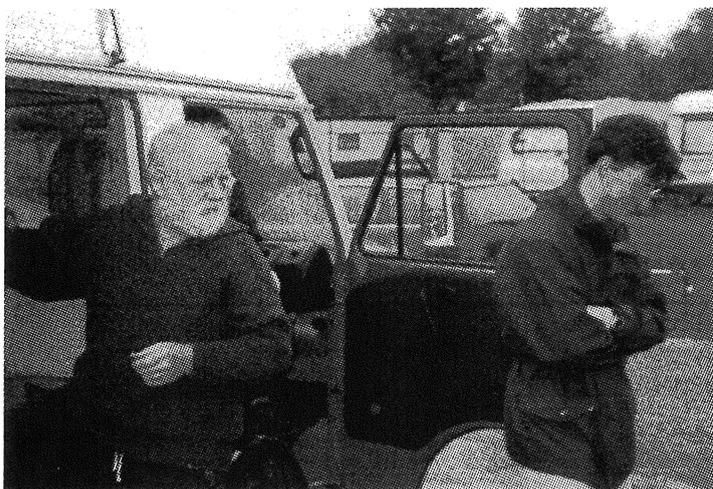
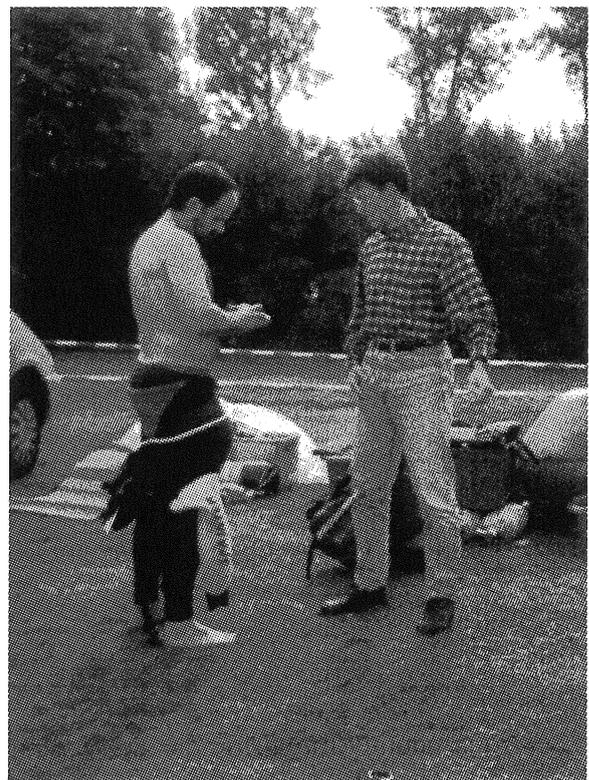
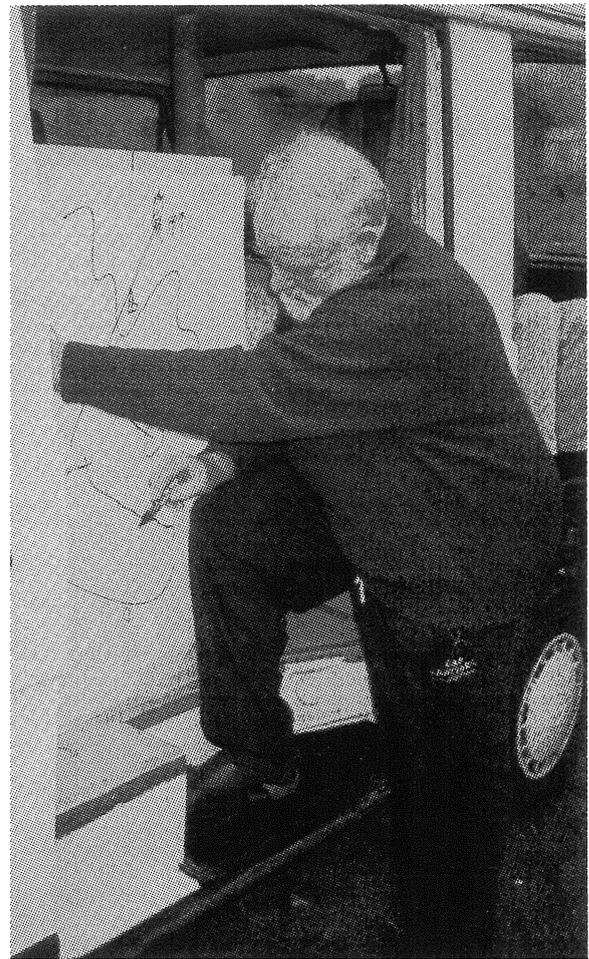
- mit Superschnäppchen: Atemregler / Flaschen / Jackets / Anzüge / Computer
- attraktiver Gebrauchausrüstung
- einigen Überraschungen ( was der Weihnachtsmann wohl bringt ??? )

Öffnungszeiten:      Mo. – Fr.            10.00 – 18.30 Uhr  
                                 Do.                    10.00 – 20.00 Uhr  
                                 Sa.                    9.00 – 14.00 Uhr

Aqua-nautic Stuttgart in der Sportarena - Königsstr. 23-28 - 70173 Stuttgart - Tel.: 0711 / 2237438

# TSC Bilder-Galerie

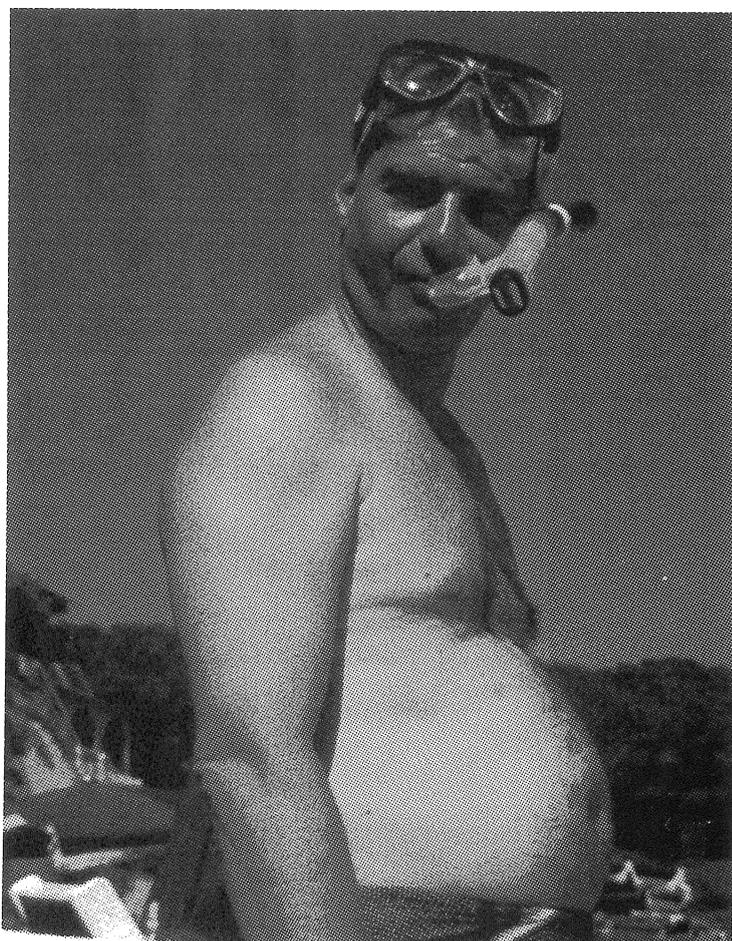
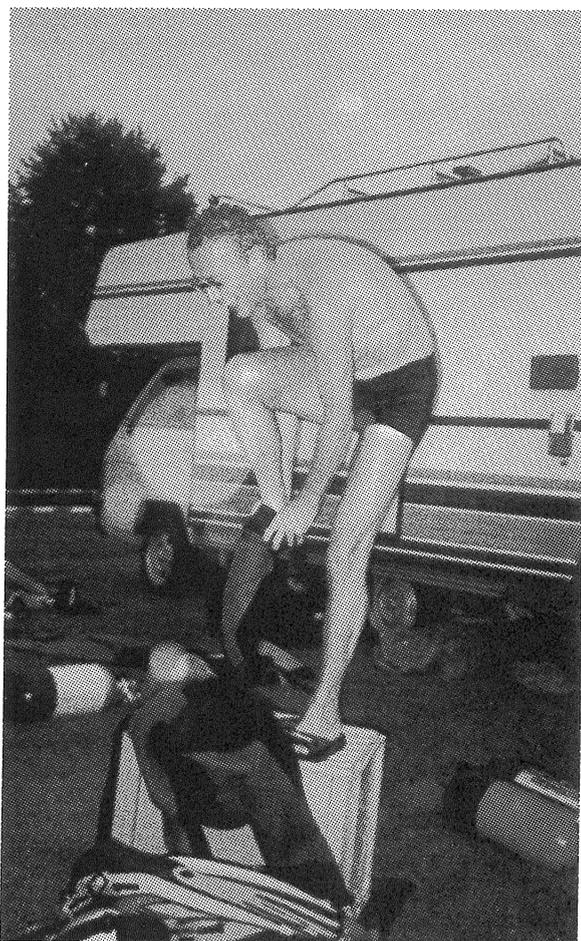
Die Bilder gehören zum Bericht "Premiere beim TSC" von Jürgen und Michael auf Seite 20



# TSC Bilder-Galerie



**“Die Kampftaucher von heute sind auch nicht mehr das, was sie mal waren...”**



# TSC Orientierungs Brevet

## Premiere beim TSC

### 1. vereinsinterner Kurs für das Sonderbrevet "Orientierung"

Sahne machte es am 16./17. Sept. 2000 in Plittersdorf bei Rastatt möglich. Der erste vereinsinterne Tauchkurs für das Sonderbrevet "Orientierung".

Mit von der Partie waren als Ausbilder Vereinsgrößen wie Sahne, Holger, Ottmar, Rico, Conny, Manu, sowie Hans aus Freiburg. Als Azubis waren angetreten: Jürgen, Katja, Martin, Steffi, Michael, als auch 2 Taucherkameraden aus Freiburg. Der Jüngste war 16 Jahre und der Älteste schwieg sich darüber aus. Und weil man eben nicht einfach nur so einen Kurs abhält, erwarb Holger unter der Aufsicht von Hans (TL 3) seine zukünftige Berechtigung, Kurse in eigener Regie abhalten zu dürfen. Und Conny hielt ihr Lehrreferat für die Übungsleiterin. Der Rest der kleinen Fische durfte sich dann glücklich schätzen, das Sonderbrevet erlangt zu haben.....aber nicht geschenkt!!!! Denn: nach Holgers Ausbildungsplan wechselte kontinuierlich ein Block Theorie mit einem Block Praxis.

Um dem "Härtetest" noch eins oben drauf zu setzen, fand die Veranstaltung natürlich nicht bei Sonnenschein statt, sondern es war ordentlich bewölkt, "leicht frischlich", und damit die Kampftaucher nicht eintrocknen, regnete es in regelmäßigen Abständen. Die Sichtverhältnisse im See waren ja eh egal, ging es ja um das Thema Orientierung. Behandelt und ertaucht wurden die Themen: Orientierung anhand natürlicher Gegebenheiten unter Wasser, Hilfsmittel, Tauchen mit Kompass, Peilungen, Suchtechniken. Der open-air Unterricht wurde dann auch einmal

phasenweise ins Nahe gelegene Restaurant verlegt aus "humanitären Gründen", zwecks Nahrungsaufnahme und Erwärmung. Für Außenstehende muß unsere Ausbildungssequenz "Kompaßorientierung an Land als Trockenübung" ausgesehen haben wie eine Herde Blinden. Denn in alle Himmelsrichtungen rannten die Übungspaare, der eine peilt, der andere verdeckt den Horizont.

Klar, daß das dann unter Wasser erst recht nicht so einfach war. Geht es ja um Peilung einerseits, andererseits um Höhensteuerung durch tarieren. Da gab's dann schon den einen oder anderen Jo-Jo-Tauchgang mit Kursabweichung im Winkel  $\alpha = "$  wo bin ich überhaupt". Die Geduld der Ausbilder war unerschöpflich, die Azubis gaben ihr Bestes und trotz schlechten Wetters hat es allen Spaß gemacht, auch wenn es danach die eine oder andere Erkältung gab.

Aus diesem Grunde möchten wir uns bei unseren Coaches noch einmal herzlich bedanken und geloben brav weiter zu üben: vom einfachen Kurs mit Wende und Rückkehr bis hin zum Global Positioning System gesteuerten vierdimensionalen Rundkurs unter Strömungsbedingungen in der Nacht.

Dies meinen zumindest die Autoren

Jürgen/Michael

P.S.:

Frage: Wer ist noch weicheiiger als der Warmduscher?

Antwort: Der Duschgelvorwärmer!

# TSC Berichte

## Unser erster Tauchurlaub

Am 10.08. war es endlich soweit: der lang ersehnte Jahresurlaub war da. Und nicht nur das. Es sollte auch unser erster Tauchurlaub im Roten Meer sein. Wir wollten die Sicherheit haben, auch technisch optimal ausgestattet zu sein und hatten uns deshalb schon rechtzeitig im Vorfeld Jacket und Atemregler beim TSC-Gerätewart ausgeliehen. Von den Leihgeräten vor Ort hatte man ja schon Schauermärchen gehört....

Der Flug nach Hurghada/Ägypten sowie der anschließende Bustransfer ins Hotel „Lotus Bay“ nach Safaga verliefen reibungslos. Schlimmer war der Temperaturunterschied: beim Aussteigen aus dem Flugzeug hatten wir den Eindruck, im vorgeheizten Umluftbackofen Luft zu holen. Die 45°C in der Sonne waren wir aus unseren sommerlichen (?) Gefilden kommend einfach nicht so richtig gewöhnt.

Die ersten zwei Tage versuchten wir, uns mit dem ungewohnten Klima anzufreunden. Was dann irgendwann auch so einigermaßen klappte – wenn man sich nicht ständig in der Sonne aufgehalten hat. Gleichzeitig verschafften wir uns am Hausriff mit Schnorchel und Flosse erste Eindrücke von Tieren und Pflanzen unter Wasser. Was für uns „Tümpeltaucher“ (als solche wurden wir später titulierte) total ungewohnt war: man kann auch unter Wasser was sehen und fischt nicht nur ständig im Trüben. Schon dieses erste Reinschnuppern hat uns sehr viel Spaß gemacht.

Am dritten Tag gings dann zur Sache: morgens um 7 Uhr aufstehen, früh-

stücken und dann um 8 Uhr aufs Boot. Vorher wurde noch die Ausrüstung mit Blei vervollständigt und dann alles per Kiste aufs Boot transportiert. Neben uns fuhren noch zwei Guides, 3 Helfer sowie um die 14 Tauchverrückte mit der „Fantasia“ raus aufs Meer.

Den ersten Tauchgang haben wir dann gemeinsam mit Khaled, unserem Diveguide, unternommen. Nach einem ausführlichen Briefing führte er auch den Checktauchgang durch und hat uns die ersten Male während des ganzen Tauchgangs begleitet, so daß wir immer ein gutes, sicheres Gefühl hatten.

Der erste Tauchgang war besonders aufregend. Du springst ins Wasser: wie kommst Du zurecht, hast Du auch wirklich alles richtig angeschlossen, wo ist der Guide, wo dein Buddy. Und irgendwann wirst Du dann langsam ruhiger und siehst um dich herum auch die ganze Pracht, die ganzen Fische und Korallen. Natürlich kennt jeder die Bilder aus dem Fernseher – aber mitten drin zu schweben, das ist doch ganz was anderes. Die verschiedenartigen Fische in den unterschiedlichsten Farbtönen und Formen – wir hatten es uns nicht vorstellen können. Und was das tollste war: es war nicht schon nach 4 Metern Schluß mit der Sicht!! Man hat die Fische auch dann noch gesehen, wenn sie 15 oder 20 Meter entfernt war. Wir kamen aus dem Staunen nicht heraus und kamen mit Gucken nicht nach... Und dann – blubblub, war der erste Tauchgang auch schon vorbei. Du mußt wieder hoch, den Sicherheitsstop einlegen und dann aussteigen. Die Erdanziehung mit ihren 8 Kilo Blei und 12-Liter-PG hat Dich wieder. Und du freust Dich auf den nächsten

# TSC Berichte

Tauchgang, der nach einer zweistündigen Pause an einem Nachbarriff durchgeführt wird. Dieser hat sich dann schon viel lockerer gestaltet und wir konnten schon mehr auf die Schönheiten achten, die um uns herum waren: Feuerfische, Blaupunktrochen, Kraken, die vielen Korallen, um nur einige zu nennen.

Aber irgendwann war auch dieser Tauchgang beendet, es ging wieder in den Hafen – zum obligatorischen After-Diving-Beer. Danach wollte keiner mehr was und alle waren so schlapp, daß sich jeder zunächst mal für ein Stündchen aufs Ohr gelegt hat.

Am dritten Tauchtag ein besonderes High-light: der erste Drifttauchgang. Das war schon ein irres Gefühl, sich von der Strömung mitreißen zulassen, einfach nur zu schweben, sich alles anzuschauen, auf sich einwirken zu lassen. Ein paar Tage später die Steigerung: Drifttauchgang am Panorama-Reef. An der Riffkante entlang, unter uns senkrecht der 200m-Abgrund. Oben, unten, links, überall nur die Farbe „blau“, rechts ein Riff, übersät mit wunderschönen Korallenblöcken und tausenden von Fischen. Und dazwischen: zwei Napoleons. Ein Traum.

Die Diveguides wechselten die zwei Wochen über, so daß wir unterschiedlichste Typen kennenlernten, gute und weniger gute Guides. Negatives Extrembeispiel war ein Guide, der selbst auf Taucher mit schlechtem Ausbildungsstand keinerlei Rücksicht nahm und die Grundregeln des Tauchsports, Ruhe und eindeutige Kommunikation in der Tauchgruppe, nicht berücksichtigte. So hat er uns und der gesamten Tauchgruppe einen an sich schönen Drifttauchgang kaputt gemacht.

**22** TSC-Report 04/2000

Mit 41 min war das der kürzeste Tauchgang seit unserer Ausbildung. Wir haben so auch schätzen gelernt, was uns in unserer Ausbildungszeit beim TSC nahegebracht wurde. Und vor allem auch die Form, wie es uns nahegebracht wurde: nämlich ohne Hektik und Streß.

Irgendwann waren wir dann auch schon alte Hasen – Taucher mit noch weniger Erfahrung rückten nach. Und wir schlossen uns mit anderen zu Gruppen ohne einen Diveguide zusammen und haben dann die Tauchgänge gemeinsam durchgeführt. Wir haben gelernt, wie schwierig es ist, unter Wasser zu kommunizieren und auch, sich zu orientieren und sehen die dringende Notwendigkeit, mittels Sahne's Hilfe an diesem Zustand schnellstens etwas zu ändern...

Mit mehr Erfahrung rückte dann die reine Tauchtechnik immer mehr in den Hintergrund und das Genußtauchen gewann immer mehr die Oberhand. Wir haben zwar keinen Hai gesehen, aber dafür Krokodilfische, Steinfische, schöne, frei schwimmende Muränen. Und wir haben immer mehr auch die kleinen Dinge gesehen, die man beim ersten Mal vielleicht nicht so sieht. Die verschieden gefärbten Muscheln, die Schwärme von Füsiliereen aller Größen, die in der Sonne so schön funkeln, Sandaale, Seenadeln.... Es war einfach traumhaft.

Wir haben insgesamt 18 Tauchgänge gemacht. Es sollten eigentlich mehr werden, z.B. auch ein Early-Morning-Dive. Aber das ist eine andere Geschichte – der Fluch des Pharao – Ihr wißt ja....

Nach zwei Wochen war der Urlaub leider wieder vorbei. Außer einem Tag Wüstenausflug haben wir ihn mit Tauchen

# TSC Berichte

zugebracht. Mancher mag sagen, das ist langweilig. Wir fanden ihn toll. Entspannend. Und er hat uns eine neue Welt gezeigt, die wir nicht mehr missen wollen.

Noch ein paar Worte zum Tauchrevier und zum Hotel:

Die Korallenriffe sind unserer Einschätzung nach bei Safaga noch gut erhalten. Die Diveguides achten penibel darauf, daß nichts beschädigt wird. Die Schiffe ankern nicht sondern werden an Murings befestigt, so daß auch nachfolgende Taucher noch was von der Schönheit der Unterwasserwelt haben.

Trotzdem kommt es immer wieder vor, daß Taucher an Korallen vorbeischrannen und diese beschädigen. Das liegt sicher nicht am hohen Qualitätsstandard der Ausbildung vor Ort – nach fünf Tagen ist man in Ägypten ausgebildeter Taucher und wird auf die Korallen losgelassen. Ohne vorher richtig geübt zu haben, wie man tariert. Da sind solche Mißgeschicke vorherbestimmt. Dann lieber beim TSC eine richtig gute Ausbildung machen (für die wir uns hiermit auch nochmals bedanken wollen) und vorher im Tümpel üben – auch wenn's dort manchmal schon arg frisch und trübe ist...

Das Hotel „Lotus Bay“ können wir empfehlen. Das Essen ist gut und abwechslungsreich, die Zimmer sind sauber und der Service im großen und ganzen in Ordnung. Die Animation hält sich einigermaßen im Rahmen. Laut wird's nur, wenn man sein Zimmer zu nah an der Rezeption, am Pool und zum Hotel „Menaville“ hin hat. Empfehlen möchten wir noch den Taxifahrer Ibrahim, der mit uns zwei zu fairen Konditionen eine ein-

drucksvolle Wüstentour durchgeführt hat (ohne daß seine ganze Familie beim Verkauf irgendwelcher Waren beteiligt wurde!!). Der wartet beim Barakuda-Divingclub auf Kundschaft vom TSC und freut sich sicher, wenn Ihr den Namen „Adel“ und Willi erwähnt...

Adelheid und Willi, 29.08.2000

## Tauchen im Bodensee

Petrus zeigte sich von seiner guten Seite, als sich Vereinsmitglieder des TSC-Bietigheim und der SGF zu einer gemeinsamen Tauchausfahrt aufmachten. Die erste Bedingung für ein schönes Wochenende war also gegeben. Nach rund zwei Stunden Fahrt war das Ziel, die Tauchbasis in Überlingen Goldbach erreicht. Hier gab es dann auch die für Bodenseetauchgänge erforderliche Tauchflagge Alpha, sowie ein langes dickes Tau für den Einstieg. Ein ungutes Gefühl kam auf. Was würde uns am Einstieg erwarten?



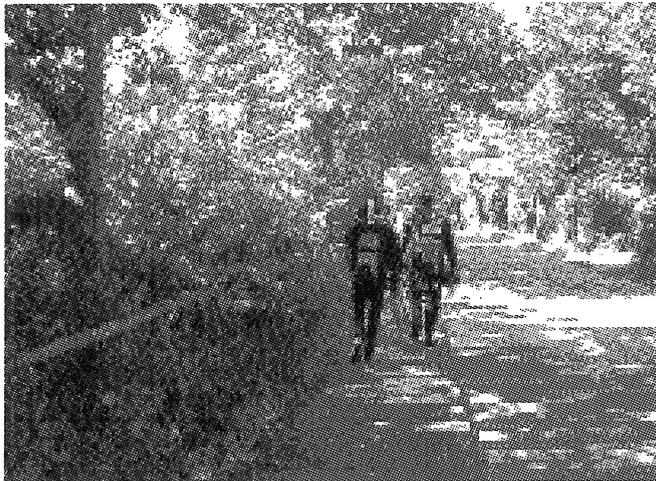
Vor dem Vergnügen kommt die Arbeit. Der Einstieg sieht schwieriger aus, als er ist.

# TSC Berichte

Die etwa fünf Meter Höhenunterschied vom Uferweg ins Wasser waren am Seil leicht zu bewältigen.



Die Tauchbasis hat Samstag und Sonntag von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Flaschen füllen war also kein Problem.



Auf dem großen Parkplatz vor der Tauchbasis konnte man sich in aller Ruhe Fertigmachen. Von da aus ging es dann in voller Montur ca. 300 m am Ufer entlang bis zum Einstieg. Im Wasser waren es dann nur noch ein paar Meter bis zum Seezeichen 24, von wo aus wir mit dem Abstieg an der Steilwand starteten.



Der Tauchgang an der Steilwand war mal ganz was anderes, als die Tauchgänge in den Baggerseen Untergrombach und Plittersdorf. Wegen der Strömung und der großen Tiefe ist dieser Tauchplatz aber nur für erfahrene Taucher zu empfehlen.

Übernachtet haben wir auf dem Campingplatz in Goldbach. Am Sonntag fuhren wir dann noch nach Friedrichshafen zur Interboot.

Ich freue mich schon auf den nächsten Tauchgang an der Steilwand in Überlingen-Goldbach.

Ottmar Adams

Die Redaktion hat beschlossen diese kleine Lücke zu nutzen um sich ganz herzlich bei allen Reporthelfern (Berichteschreiber, Korrekturleser, Papierbesorger, Tonernichtausgehbeobachter, Motivationszusprecher, Bildleschicker, Kritiker, Scanner, Tackerer und Verschicker, und natürlich Olaf) für Ihren vollen Einsatz zu bedanken. Euch ein wundervolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

# Übungsleiter 2000

## Willkommen bei "WIR BACKEN ZWEI NEUE ÜLI'S"

### Man nehme....

- etwas allgemeine Sportlehre
- eine Briese Physik
- eine Portion Psychologie
- 100g Recht alla Bernd Maute
- Informationen über den Beginner, das unbekante Wesen
- 200g Biologie und Medizin auf Deutsch und Lateinisch
- die „100 Arten beim Tauchen ums Leben zu kommen“
- eine Messerspitze voll „Disziplin auf einem Tauchboot“

.....das alles wird Unterwasser verknotet, gemischt und gut durchtrainiert. Nach einer Woche Wüstenaufenthalt und Salzwasserbehandlung werden die Üli's einer einwöchigen Prüfung unterzogen und sind dann TSC gebrauchsfertig.

Im Mai haben Balu und ich an der Sportschule in Tailfingen eine Woche Theorie in unsere Köpfe gehämmert. Von Anfang an war klar, daß diese Üli-Gruppe etwas ganz besonderes ist. Ein super Zusammenhalt, viel Spaß beim Lernen, diskussionsfreudig und immer bereit für neuen Tauchgesprächstoff.

Die Woche in Safaga war nicht gerade ein Erholungsurlaub, aber dafür sehr lehrreich. So manches Briefing war länger als der eigentliche Tauchgang. Am Abend wurden weitere Taucherkrankheiten und noch mehr Theorie mit etwas Biologie verabreicht. Trotz all dieser Theorie war noch genug Zeit für eine Schildkröte, ein paar Delphine und viele bunte Fische. Ein selbstentdeckter Langnasenbüschelbarsch hat mich für vieles entschädigt. Die Tauchgänge waren gespickt mit kleinen Übungen wie Wechselatmung, Bojen steigen lassen, Kollegen retten und schleppen. Nach jedem Tauchgang und nach jedem Tauchtag gab es ein Feed Back mit Lob an der Person und Kritik an der Sache, ganz wie es im Lehrbuch der Psychologie steht. Am letzten Abend vergnügten wir uns bei Bauchtanz und Wasserschlacht, viel Stella Bier und jeder Menge Wasserpfeifen mit Apfeltabak. Die Bauchtänzerin hat nicht schlecht geschaut, als unser Balu sein T-Shirt ausgezogen hat und meinte „ Ätsch, I hab mehr wie Du !“ Trotz heftigster Bemühungen habe ich meinen Bauch nicht zum wackeln gebracht. Vielleicht sollten wir das mal im Wasser trainieren.

Die Prüfungswoche war im November. Vorher haben wir natürlich viel Theorie gelernt. Verlangt werden von so einem Üli 3 schriftliche Prüfungen: Tauchen ausführlich, Tauchen Kurzfragen und allgemeine Sportlehre. Eine kurze Trainingsstunde und ein Referat. Alles in allem jede Menge Arbeit. Am letzten Abend haben wir sportlich gefeiert und festgestellt, daß das dieses Jahr ein super Üli Team war und diese Freundschaft bestimmt nicht mit Lehrgangsende beendet ist.

# Einladung zur Jugendvollversammlung

Hallo Vereinsjugend, am Samstag, den 27. Januar 2001, findet unsere Jugendvollversammlung im TSC-Clubheim in der Metterstraße 36 statt. **Beginn: 15 00 Uhr**

## Tagesordnung:

- **Bericht des Jugendleiters**
- **Kassenbericht (Jugendleiter)**
- **Wahl des/r Jugendleiter/in und Jugendsprecher/in**
- **Abstimmung über die Neufassung der Jugendordnung (geänderte Jugendordnung siehe Unten).**

Unser Clubheim befindet sich im Haus der Musik in der Metterstraße 36 im Erdgeschoß. Der Eingang ist direkt vor dem Treppenaufgang am alten Backhaus.

Euer Jugendleiter Hartmut

Bietigheim im November 2000

---

## Jugendordnung TAUCH - SPORT - CLUB BIETIGHEIM e.V.

### § 1 NAME UND MITGLIEDSCHAFT

Alle Vereinsmitglieder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr und alle regelmäßig und unmittelbar in der Vereinsjugend tätigen Mitarbeiter/innen bilden die Vereinsjugend im Tauch-Sport-Club Bietigheim e.V.

### § 2 AUFGABEN UND ZIELE

Die Vereinsjugend ist jugend- und gesellschaftspolitisch aktiv. Sie will jungen Menschen ermöglichen, in zeitgemäßen Gemeinschaften Sport zu treiben. Darüber hinaus soll das gesellschaftliche Engagement angeregt, die Jugendarbeit im Verein unterstützt und koordiniert, und zu Persönlichkeitsbildung beigetragen werden.

### § 3 JUGENDVOLLVERSAMMLUNG

Die Jugendvollversammlung ist das oberste Organ der Vereinsjugend. Sie tritt mindestens einmal im Jahr zusammen und wählt den Vereinsjugendausschuß. Dieser besteht aus:

- der oder dem Jugendleiter/in;
- der oder dem Vereinsjugendsprecher/in
- weiteren Mitarbeiter/innen.

Die Mitglieder des Jugendausschusses werden auf ein Jahr gewählt; gewählt ist, wer die einfache Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erhält. Vereinsjugendsprecherin bzw. Vereinsjugendsprecher dürfen bei ihrer Wahl das 23. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

### § 4 JUGENDAUSSCHUSS

Der oder die Vereinsjugendleiter/in ist stimmberechtigtes Mitglied im Vereinsvorstand und vertritt die Vereinsjugend nach innen und außen. Er oder sie leitet die Jugendausschußsitzungen, bei denen die Jugendarbeit geplant und koordiniert wird.

### § 5 JUGENDKASSE

Die Vereinsjugend ist verantwortlicher Empfänger der Zuschüsse für jugendpflegerische Maßnahmen. Die Jugendkasse wird vom Jugendausschuß geführt.

### § 6 GÜLTIGKEIT UND ÄNDERUNG DER JUGENDORDNUNG

Die Jugendordnung muß von der Jugendvollversammlung mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlossen und vom Vereinsvorstand mit einfacher Mehrheit bestätigt werden. Das Gleiche gilt für Änderungen. Die Jugendordnung bzw. Änderungen der Jugendordnung tritt/treten mit der Bestätigung durch den Vereinsvorstand in Kraft.

### § 7 Sonstige Bestimmungen

Sofern in der Jugendordnung keine besonderen Regelungen enthalten sind, gelten jeweils die Bestimmungen der Vereinssatzung.

Diese Jugendordnung wurde auf der Jugendvollversammlung am XX. Januar 2001 beschlossen und ersetzt die bisherige Jugendordnung. Sie tritt mit Bestätigung durch den Vereinsvorstand am XX. Februar 2001 in Kraft.